

Der Diamanthändler

Juwelier Ulf Breede handelt auch online mit Diamanten.

Nicht erst seit gestern beschäftigt sich Ulf Breede mit den Themen „alter Schmuck“ und „Diamanten“.

Hervorgegangen aus einer traditionsreichen Juweliersfirma, die 1859 von Friedrich Ludwig Breede in Kiel gegründet wurde, leitet er seit 1965 das Unternehmen, das bis 1996 in München und seit 1994 in Berlin seinen Sitz hat.

Seit 1986 konzentriert sich Ulf Breede auf alten, historischen Schmuck, mit Schwerpunkt auf die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts und hierbei besonders auf Schmuckstücke international bekannter Juweliere wie Cartier, Van Cleef & Arpels, Boucheron, Tiffany, aber auch auf historisch bedeutende Werke von Lalique, Falize und Stücke aus dem 18. Jahrhundert. Während es in den angelsächsischen Ländern durchaus üblich ist, dass alter, historischer Schmuck über Juweliere angeboten wird, ist dies in Deutschland eher die Ausnahme. Durch Beteiligung an internationalen Messen wie „Tefaf“ in Maastricht erlangt Ulf Breede einen Ruf als kompetenter Spezialist, zu dessen Kunden nicht nur Privatsammler sondern auch Museen gehören.

Den Kontakt zu einer Klientel, die für Diamanten eine genaue Klassifizierung wünscht – die für Diamanten in historischen Fassungen nur selten möglich ist - erschließt sich Breede seit 2010 durch ein globales Diamanten-Portal, durch das der Kunde Zugang zu einem sehr breiten Spektrum an zertifizierten Steinen bekommt. Diese Zertifizierung ist für einen eventuellen Wiederverkauf äußerst wichtig, entscheidend ist auch, dass hierfür nur bestimmte Institute infrage kommen, wie z.B. GIA, HRD oder IGI, weil nur diese international anerkannt sind. Das Angebot reicht von Steinen von 0.20ct bis über 5.00ct.

Wenn man bedenkt, dass sich solche Diamanten bereits für 190€ erwerben lassen, liegt der Gedanke nahe, einen Teil seiner Vermögensanlage auf den bekannten Mythos der Edelsteine auszuweiten. Denn Diamanten sind durch ihre Seltenheit ebenso wertvoll wie beispielsweise Gold. Nur dass Diamanten nicht mit den Finanzmärkten in Verbindung gebracht werden und weniger der Spekulation unterliegen. Das verleiht dem Diamanten als Geldanlage einen sehr großen Charme. Denn gerade auch das Edle und Besondere an diesen Steinen, die als Schmuck tragbar sind, macht sie seit über 2000 Jahren zu einem Mythos, der bis heute das Attribut der Unbezahlbarkeit trägt. Dass das jedoch nicht so sein muß, entdeckt der Kunde in Breede's online shop (www.diamanten-breede.de).

Nicht nur um an steigenden Preisen zu partizipieren – seit über 20 Jahren ist keine neue, bedeutende Diamantmine mehr entdeckt worden – sondern gerade für einen langfristigen Werterhalt des Kapitals können sich Diamanten sehr gut eignen. Genauso gut sind Käufer von historischem Schmuck beraten, denn die Zahl dieser Stücke ist nicht vermehrbar und es sind fast alles Unikate- ebenso wie ein altes Gemälde von einem bedeutenden Maler. Solche Entscheidungen werden nach wie vor im persönlichen Gespräch mit Ulf Breede besprochen.